



REGION

Unsere Hoffnung an der WM

Ob Gourmet-Menüs servieren oder Drinks kreieren: Tatjana Caviezel absolviert diese Aufgaben besser als die meisten anderen Restaurationsfachfrauen. Jetzt misst sich die Schweizer Meisterin an der Berufs-WM in Abu Dhabi mit der internationalen Konkurrenz. **SEITE 3**

NACHRICHTEN

Abstimmung in Spanien: Die Bevölkerung in der autonomen Region Katalonien hat unter erschwerten Bedingungen über ihre Unabhängigkeit abgestimmt.

SEITE 15



KULTUR

Lustiges Jubiläum
Das Taschenbuch aus Entenhausen wird 50 – Donald Duck und Co. feiern. **SEITE 18**



Bilder Swiss Skills und Keystone

Wetter heute
Linthgebiet



Inhalt		
Region	2	Boulevard 16
Todesanzeigen	11	Leben 17
TV-Programm	12	Wetter 19
Nachrichten	13	Sport 20

Redaktion Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 055 285 91 00, Fax 055 285 91 11, E-Mail: gastersee@suedostschweiz.ch
Reichweite 166 000 Leser (MACH-Basic 2017-1) **Kundenservice/Abo** Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Telefon 055 285 91 04, Fax 055 285 91 11, E-Mail: uznach.inserate@somedia.ch



Raststätte Walensee: Besitzer will von nichts gewusst haben

Das Bundesamt für Strassen hat die Zufahrt zur ehemaligen Autobahnraststätte Walensee an der A3 sperren lassen. Das sei widerrechtlich, findet Besitzer Heinz Peter Moravcik. Er wittert einen Pakt.

von Marco Lüthi

Heinz Peter Moravcik zeigte sich am Telefon völlig überrascht: «Davon habe ich bislang überhaupt nichts gewusst», sagte der Geschäftsführer der Restwal GmbH Ende letzter Woche. Der GmbH gehört seit vier Jahren die ehemalige Autobahnraststätte Walensee, deren Parkplatz das Bundesamt für Strassen (Astra) aus Sicherheitsgründen gesperrt hat (Ausgabe vom Mittwoch).

Die Begründung: Die Wegfahrt sei zu kurz, wodurch es Fahrzeugen nicht

möglich sei, auf 80 Stundenkilometer zu beschleunigen. Das sei aber nötig, um sich reibungslos in den regulären Autobahnverkehr einzugliedern. Des Weiteren fehle ein Pannestreifen sowie auf dem Rastplatz jegliche WC-Anlagen. Laut Astra haben sich zudem die hygienischen Verhältnisse in den letzten Jahren stetig verschlechtert.

«Eindeutig widerrechtlich»

Moravcik bleibt also der Zugang zur eigenen Liegenschaft ab sofort verwehrt. Das stünde dem Astra aber nicht zu, betont er: «Die Sperrung der Zufahrt zu unserer Liegenschaft ist eindeutig

widerrechtlich.» Im Grundbuch sei festgehalten, dass das Astra die «Dienstbarkeit» der Zufahrt gewährleisten müsse, erklärt Moravcik. Und er meint: «Das alles ist nicht untypisch für das Astra.»

Er spricht aus Erfahrung: In den vergangenen vier Jahren hatte er immer wieder mit dem Astra zu tun. Etwa als das Bundesamt das ehemalige Restaurant für 700 000 Franken kaufen wollte, das Angebot aber mehr als 100 000 Franken unter dem Kaufpreis lag. Oder als der Bund kein Restaurant mehr in der ehemaligen Raststätte wollte. «Das Astra will uns den 'Verleider' anhängen – das ist aber alles nur ein Trick», ist sich

Moravcik sicher. Den Grund dafür glaubt er zu kennen: Beim Kerenzerbergstollen muss ein Sicherheitsstollen gebaut werden. Um beim Bau das Gestein abzutransportieren, eigne sich der Ort bei der leer stehenden Raststätte am besten. Durch ein rund 20 Meter tiefes Loch könnte von dort der Ausbruch über ein Förderband auf Schiffe verladen werden.

Wegen des 253-Millionen-Franken-Projekts wittert Moravcik einen Pakt zwischen dem Astra, der Gemeinde Glarus Nord und dem Kanton. «Was ihnen nicht zu verdenken ist, wenn es um so 'schweineviel' Geld geht.»

INSERAT

Schönes Zuhause in der Region finden!
Südostschweizimmo.ch
Wohnen in der Region
Powered by: IMMO SCOUT24

Reiseangebote zum Vorzugspreis
Nähere Infos: aboplus.somedia.ch
aboplus
südostschweiz

ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote
«Semana Santa» in Andalusien
Datum 24. bis 31. März 2018
Preis* Mit ABOPLUS: CHF 2195.– ohne ABOPLUS: CHF 2395.–
*pro Person im Doppelzimmer
CHF 200.– Vergünstigung